



# FugenMörtel Ceramic S

## Hydrophobierter Spezialfugenmörtel zum Verfugen von Bekleidungen



- Für saugende, glatte keramische Beläge
- Wasserabweisend
- Hoch flexibel

**Produkt** Hydrophobierter, elastifizierter Spezialfugenmörtel zum Verfugen von Bekleidungen (Klinkerriemchen u.a.) im Schlämmverfahren. Systemkomponente für WDV-System Ceramic-Fassade

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Zement, organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

**Eigenschaften**

- Mineralischer, vergüteter, nach Wasserzugabe gut verarbeitbarer Fugenmörtel mit angepasster, hoher Festigkeit, gutem Wasser-rückhaltevermögen und sehr guter Untergrund- und Flankenhaftung.
- Nach der Erhärtung schlagregendicht, wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig.

**Anwendung**

- Spezieller, hochflexibler Zementmörtel zum nachträglichen Verfugen von keramischen Belägen (Klinkerriemchen) oder Naturstein im Baupaket Wärmedämm-Verbundsystem Ceramic. Für nicht saugende, glatte Beläge im Schlämmverfahren.
- Zum nachträglichen Verfugen von Sichtmauerwerk (z. B. aus Ziegeln, Klinkern, Kalksandsteinen, Betonsteinen) und von Bekleidungen.
- Geeignet für widerstandsfähige und witterungsbeständige Oberflächen, auch im Sockelbereich.
- Verfugen von angemörtelten Aussenwandbekleidungen.

**Technische Daten** Farben: Ceramic F/S

	FugenMörtel Ceramic S
Verbrauch	ca. 5 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	ca. 15 l/Sack

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

**Lagerdauer** Lagerung 12 Monate, trocken, geschützt, kühl und frostfrei

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

**Untergrund** Vollfugig vermauertes Sichtmauerwerk oder Bekleidungen mit flankenfreien, 5 mm tief ausgekratzten Fugen. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Die Steinflanken sind so zu reinigen, dass ein guter Haftverbund des Fugenmörtels gewährleistet ist.

**Verarbeitung** FugenMörtel Ceramic S und Wasser mit Rührwerk oder Zwangsmischer anmischen, bis ein knollenfreier, gleichmässiger, geschmeidiger Mörtel entsteht. Um Farbdifferenzen zu vermeiden, immer mit gleicher Wassermenge anmischen und während der Verarbeitung kein weiteres Wasser zugeben. Keine anderen Materialien (z. B. Frostschutzmittel) zumischen. Verarbeitungsfertigen FugenMörtel Ceramic S mit dem Fugengummi oder Zellkautschuk-Schwamm Brett in die Fugen einschlämmen. Auf vollständige Fugenverfüllung achten. Vor dem Antrocknen von Mörtelresten auf der Fläche mit Fugenschwamm nachwaschen. Nach dem Ansteifen Fläche schleierfrei nachwaschen.

## Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Die Verarbeitung bei unterschiedlichen Austrocknungsbedingungen kann Farbveränderungen zur Folge haben, die keine Materialbeanspruchung rechtfertigen. Frische Mörtelfugen sind mindestens 2 Tage vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen.

Um Schattierungen im Fugenbild zu vermeiden ist auf eine einheitliche Wasserdosierung und einheitliche Fugentiefen und -breiten zu achten.

Der Materialbedarf für ein Objekt ist in einer Charge zu bestellen; bei Nachlieferungen ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Die Farbtöne können in Abhängigkeit vom jeweiligen Herstellwerk durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe variieren. Deshalb Fugen- und Vormauermörtel aus unterschiedlichen Herstellwerken nicht am Objekt vermischen.

Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen (Witterung, Konsistenz etc.) sowie aufgrund der Rohstoffe kann es zu Farbtonabweichungen kommen. Bei dem Farbton Zementgrau können Rohstoffbedingt und bezogen auf das jeweilige Herstellwerk erhebliche Farbtonabweichungen auftreten. **Für den Farbton Zementgrau ist vor Farbfreigabe zwingend ein Originalmuster des jeweiligen Herstellwerkes zu bemustern/anzufordern.**

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.